

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 12: **Wohnung und Wohnungseinrichtung = L'appartement et son aménagement**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

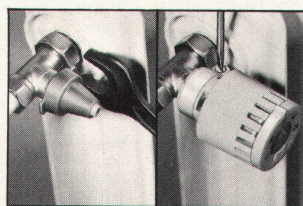
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wärme regelt man mit Danfoss



Danfoss

Individuelle und konstante Temperaturen in den einzelnen Wohnräumen – Temperaturen genau nach Ihrem Wunsch – bedeuten maximalen Wärme- und Heizkostenersparnis.

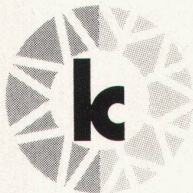
Das ideale wohlige Wohnraumklima erreichen Sie, wenn Sie alle Radiatoren mit Danfoss Heizkörperthermostaten ausrüsten. So einfach ist das. Dadurch ist es möglich, in den einzelnen Räumen der Wohnung die Wärmezufuhr nach individuellen Wünschen unabhängig von äusseren Einflüssen zu regeln.

Wenn beispielsweise die Sonne die Wolken durchdringt, drosselt der Thermostat automatisch und öffnet wieder, sobald die Sonne nicht mehr scheint. Der automatische Heizkörper-

thermostat bewirkt, dass jedem Raum nur die zur Aufrechterhaltung einer konstanten Temperatur erforderliche Wärme zugeführt wird.

Lautlos und unbemerkt sorgt der Heizkörperthermostat für eine präzise Wärmeregulierung. Danfoss Heizkörperthermostate bedeuten nicht nur höchsten Wärme- und Heizkostenersparnis, sondern auch zusätzlich verbesserte Wirtschaftlichkeit.

Bei einer thermostatischen Regelung wird immer nur die jeweils benötigte Wärmemenge verbraucht, automatisch ein kostensparendes Plus für Sie. Sprechen Sie mit Ihrem Heizungsinstallateur, er kann Ihnen mehr über individuelle Raumtemperaturregelung erzählen – denn er kennt Danfoss.



WERNER KUSTER AG

4132 Muttenz 2: Hofackerstr. 71
Tel. 061-61 15 15
1000 Lausanne:
Rue de Genève 98. Tel. 021 251052
8304 Wallisellen/ZH:
Hertistrasse 23. Tel. 01/830 40 54

Coupon:

Bitte schicken Sie mir Prospekt über: Danfoss Heizkörperthermostat

Name: _____

Anschrift: _____

7381

Wettbewerbsentscheide

Internationaler Wettbewerb für industrielles Uhrendesign – Preis der Stadt La Chaux-de-Fonds

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: Kategorie A (Armband- uhr für Personen beider Geschlechter), 1. Preis: nicht vergeben; 2. Preis (zwei Preisträger): Jean-François Donzé, La Chaux-de-Fonds, Kunstgewerbeschule La Chaux-de-Fonds, Abteilung Schmuck, Stilstil der Firma Orac S.A., La Chaux-de-Fonds, Verwirklichung: Orac S.A.; Raymond Bolle-Reddat, La Chaux-de-Gilley, Frankreich, Stilstil der Firma Gramex S.A., La Chaux-de-Fonds, Verwirklichung: Gramex S.A.; ein Ehrenpreis: Eurodesign, Neuchâtel, Claude Raval, Rémy Jacquet, Verwirklichung: Jean Humm, Louis Lang S.A., Porrentruy; Kategorie B (elektronische Armband- uhr mit Quarzoszillator), 1. Preis: Fridolin Naef, Zollikon ZH, Kunstgewerbeschule Zürich, Abteilung Industrial Design; 2. Preis: nicht vergeben; ein Ehrenpreis: Jean-Pierre Helle, Grand-Lancy GE, Schule für dekorative Künste, Abteilung Innenausstattung, Genf, Stilstil der Firma Bulova, Chêne-Bougeries GE, Verwirklichung: Voukadin Mladenovitch,

Genf, Berufsschule für Mechaniker in Nich, Serbien, c/o Firma Bulova; Kategorie C (Uhr irgendwelcher Art): es wurden keine Preise und Ehrenpreise vergeben. Preisgericht: Maurice Payot, Präsident der Stadt La Chaux-de-Fonds (Vorsitz); Blaise Clerc, Präsident der Schweizerischen Uhrenkammer, Neuchâtel; Angelo Cortesi, Vorstandsmitglied der ADI, Mailand; Prof. Claude Schnaidt, Architekt, Paris; Eugène Smith, Designer, Bath (Ohio, USA).



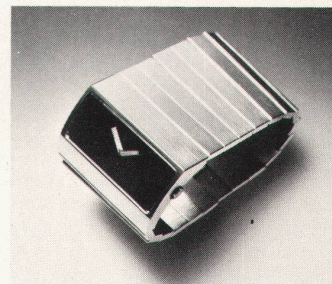
3 Kategorie A (Armband- uhr für Personen beider Geschlechter), Ehrenpreis: Eurodesign, Neuchâtel, Claude Raval, Rémy Jacquet. Uhr aus gestanztem Messing, Verzierung «Clou de Paris», verwirklicht durch Feinschliff. Vorgesehene Menge: 5000 Stück.



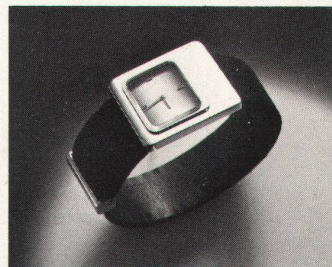
4 Kategorie B (elektronische Armband- uhr mit Quarzoszillator), 1. Preis: Fridolin Naef, Zollikon ZH. Quarz- uhr, Digitalanzeige durch Flüssigkeitskristalle, Stahlgliederarmband, schwarz chromiert, konisches Stahlgehäuse, chromiert, abgewinkelte Anzeige.



5 Kategorie B (elektronische Armband- uhr mit Quarzoszillator), Ehrenpreis: Jean-Pierre Helle, Grand-Lancy GE. Quarz- uhr für Herren, Ganzstahlarmband, schwarzes Gehäuse in antikorrodierender, gebürsteter Ausführung, Glas in das Gehäuse integriert.



1 Kategorie A (Armband- uhr für Personen beider Geschlechter), 2. Preis: Jean-François Donzé, La Chaux-de-Fonds. Ganzstahluhr, integriertes Metallarmband, gewölbtes Halslitglas, Knopfverschluss. Vorgesehene Menge: 5000 Stück.

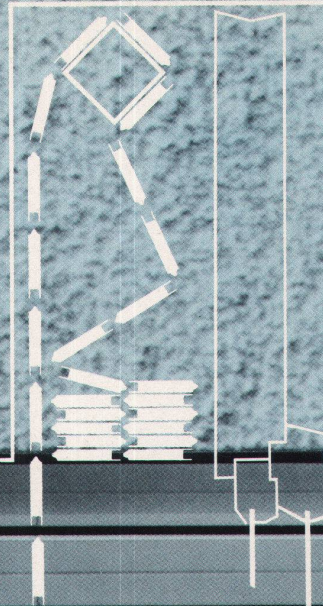


2 Kategorie A (Armband- uhr für Personen beider Geschlechter), 2. Preis: Raymond Bolle-Reddat, La Chaux-de-Gilley, Frankreich. Metalluhr, gestanzt unter Hitze- einwirkung, Golddouble, Plexiglas, Stahlgehäuseboden, Lederband. Vorgesehene Menge: 10000 Stück.

neu Rolpac®

Faltrolladen

(+Patent angemeldet)



Der Rolladen,
der das
Isolationsproblem
löst

(weil er in einer einfachen äusseren Sturznische untergebracht werden kann)

Mit der Markteinführung des ROLPAC-Faltrolladens ist Griesser die Verwirklichung eines langgehegten Anliegens fortschrittlich denkender Architekten gelungen, nämlich einen Rolladen zu entwickeln, der keinen Rolladenkasten mehr benötigt.

Durch den Einbau in eine äussere Sturznische ergeben sich folgende Vorteile:

- Wesentlich verbesserte Wärmeisolation und damit Senkung der Heizkosten
- Bedeutend bessere Schalldämmung, somit besserer Schutz gegen Verkehrslärm
- Verminderung des konstruktiven Aufwands und der Baukosten

Daneben weist der ROLPAC-Faltrolladen eine Reihe weiterer einzigartiger Vorteile auf, von denen hier nur einige aufgezählt werden:

- Zwangsläufiger Antrieb
- Automatische Arretierung des Panzers in der untersten Stellung
- Wegfall von Ankerschienen und einbetoniertem Sturzbrett

Dank seinem interessanten Preis eignet sich der ROLPAC-Faltrolladen vorzüglich für den preisgünstigen Wohnungsbau. Verlangen Sie unsere Dokumentation, ein unverbindliches Angebot oder wenden Sie sich ganz einfach an die nächstgelegene Griesser-Filiale. Unsere Spezialisten werden Sie gerne beraten.

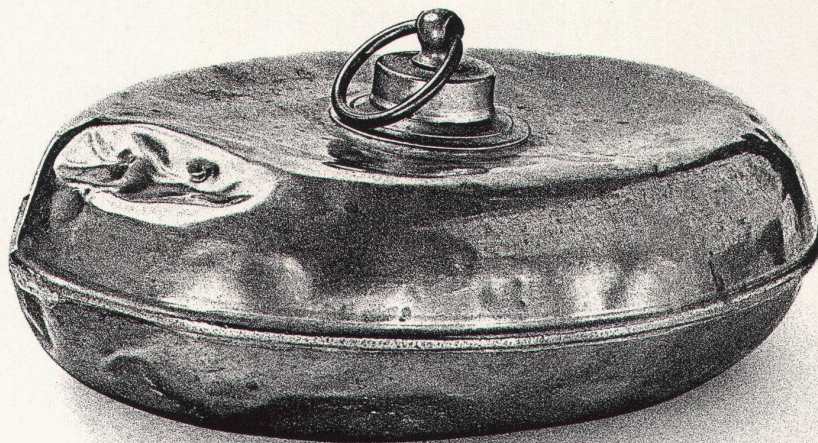
GRIESSER

GRIESSER AG 8355 AADORF TEL. 052 / 47 25 21

Filialen und Vertretungen:

BASEL 061 / 54 10 62 ● BERN 031 / 25 28 55 ● CHUR 081 / 24 10 68 ● GENÈVE 022 / 92 04 16 ● KREUZLINGEN 072 / 8 33 96 ● LA CHAUX-DE-FONDS 039 / 23 83 23 ● LAUSANNE 021 / 26 18 40 ● LUGANO 091 / 3 44 31 ● LUZERN 041 / 22 72 42 ● NEUCHÂTEL 038 / 25 96 12 ● NIEDERLENZ 064 / 51 35 88 ● OBERWIL BL 061 / 54 10 62 ● ST. GALLEN 071 / 25 66 65 ● SIERRE VS 027 / 5 07 54 ● THUN 033 / 36 36 44 ● WINTERTHUR 052 / 25 60 21 ● ZÜRICH 01 / 39 65 90.

Wärmespeicher



Vom altherwürdigen Bettwärmer bis zur modernen Raumheizung war es ein weiter Weg. Bauknecht ist ihn gegangen und präsentiert heute ein umfassendes Programm von Elektro-Wärmespeichern als moderne, saubere und wirtschaftliche Lösung. Denn:

Nichts heizt sauberer

Bauknecht-Wärmespeicher heizen mit Strom. Strom ist die sauberste Energie, die es gibt. Denn Strom verbrennt nichts, russt nicht, hinterlässt keine Rückstände. Strom ist umweltfreundlich und zukunftssicher!

Nichts ist einfacher zu installieren

Bauknecht-Wärmespeicher sind «Heizkessel» und «Heizkörper» in einem. Sie benötigen keine Heizanlage im Keller, keine Rohrleitungen, keinen Kamin, keine Brennstoffvorräte.

Nichts heizt bequemer

Jeder Raum hat seine eigene Heizung und damit seine individuelle Behaglichkeit. Raum-Thermostate sorgen dafür, dass die gewünschte Temperatur stets genau eingehalten wird.

Nichts bietet mehr Komfort

Bauknecht-Wärmespeicher sind in bezug auf ihre Auflademenge elektronisch gesteuert. Sie sind praktisch wartungsfrei. Sie speichern nachts die Wärme, wenn der Strom am billigsten ist, und geben sie tagsüber nach Bedarf frei. Automatisch!

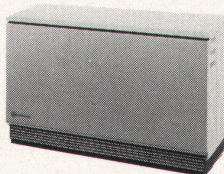
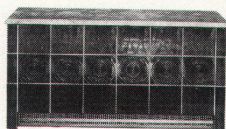
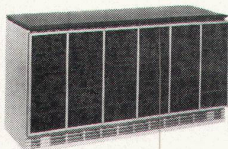
Nichts ist universeller

Bauknecht-Wärmespeicher bewähren sich im Neubau genauso wie im Altbau. In der Etagenwohnung sind sie ebenso praktisch wie im Einfamilienhaus, im Büro, im Laden und in vielen anderen privaten oder gewerblichen Räumen.

Bestechende Vorteile, die sich beweisen lassen. Unsere Heizungstechniker beraten Sie gerne und arbeiten unverbindlich ausführungsfähige Projekte samt Betriebskostenabrechnungen für Sie aus.



POOL



Mit dem perfekten Speicher-Heizsystem von Bauknecht genießen Sie vollen Zentralheizungskomfort in jeder Hinsicht. Bauknecht-Speicher-Heizgeräte gibt es in Normal- und Flachbauweise. Und mit den vielfältigen Möglichkeiten der Gehäuseverkleidungen und Wechselfronten in Vario-Stil — emailliert, ge-

kachelt oder in Keramik — lassen sich die Bauknecht-Speichergeräte in Form, Massen und optischer Präsenz jedem Raum und jedem Einrichtungsstil perfekt anpassen. Verlangen Sie mit dem Informations-Bon die umfassende technische Dokumentation.



zuverlässig + schnell

Informations-Bon

Ich möchte mich über das Elektro-Wärmespeicher-Programm von Bauknecht informieren. Bitte senden Sie mir die komplette Dokumentation.

Name/
Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Bauknecht AG, 5705 Hallwil

w

Bauknecht
weiss, was Frauen wünschen

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Commission pour le Concours International «Sassi» de Matera (Italien)	Aménagement, utilisation et restauration urbaniste des quartiers «Sassi» de Matera et du plateau de Murcie	Architectes et ingénieurs d'Italie et du monde entier	30 juin 1975	mai 1974
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)	Ausarbeitung von Vorschlägen und Entwicklung neuer Ideen zur Frage der Verminderung des Gesamtenergieverbrauchs und der wirtschaftlichen Energieverwendung bei bestehenden und bei neuen Bauten	Mitglieder des SIA, Mitglieder der Fachgruppen des SIA, Firmen, die ins SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragen sind, Mitglieder des Schweizerischen Vereins von Wärme- und Klima-Ingenieuren (SWKI/SICC), Fachleute, die ins Schweizerische Register der Ingenieure bzw. der Architekten eingetragen sind, Assistenten und Studenten der ETH Zürich und Lausanne sowie der Ecole d'Architecture de l'Université de Genève, Assistenten und Studenten aller vom Biga anerkannten Höheren Technischen Lehranstalten	15. April 1975	November 1974
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Bolligen BE und römisch-katholische Kirchgemeinde Bern	Kirchliches Zentrum in Ittigen BE	Alle seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz domizilierten Architekten	14. Februar 1975	August 1974
Generaldirektion der SBB	Ausbildungszentrum Löwenberg	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben	7. Februar 1975	September 1974

Ausstellung: Design für Behinderte

Die Projektgruppe Design für Behinderte (DfB) der Fachhochschule Bielefeld (BRD) plant zurzeit eine Ausstellung zum Thema «Design für Behinderte». In der Ausstellung sollen folgende Aspekte dargestellt werden:

1 Probleme von Randgruppen, spe-

zifische Probleme von Behinderten (als Einführung und Überblick);

2 Rehabilitierungshilfen für Behinderte (Familie, Initiativgruppen, öffentliche und private Einrichtungen, Hilfsmittel);

3 Analyse von und Kritik an Industrieprodukten für Behinderte;

4 Produktentwürfe für Behinderte

an den Designschulen, von Unternehmen realisierte und nicht realisierte Entwürfe (Aufzeigen der Gründe);

5 Erfahrungen der Studenten mit Herstellern, Initiativgruppen, Ministerien u.a.

Die einzelnen Themen werden auf Tafeln 70 x 100 cm visualisiert. Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung

an den Designschulen und interessierten Institutionen zu zeigen.

Alle Hinweise, Anregungen, Ergebnisse von Projekten sind zu richten an:

Fachhochschule Bielefeld, Fachrichtung Design, Projektgruppe «DfB», Meindersstrasse 1, **D-48 Bielefeld**, Bundesrepublik Deutschland.

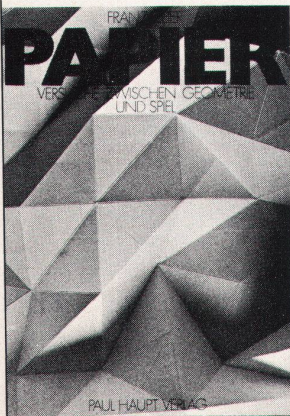
FRANZ ZEIER

PAPIER

VERSUCHE ZWISCHEN
GEOMETRIE UND SPIEL

320 Seiten, 698 Abbildungen, davon 31 farbig,
171 Werkzeugzeichnungen.
Laminierter Pappband, in Schuber Fr./DM 95.-

Ein Werkbuch, Lehrbuch und Schaubuch zur Anregung,
Anleitung, Weiterbildung – eine Fülle von Material für kreatives Arbeiten in Papier für



Grafiker, Dekorateure, Architekten
Innenarchitekten, Werklehrer
Heilpädagogen, Zeichenlehrer
Kunsterzieher, Papierfachleute
Bildhauer, Maler, Designer
Goldschmiede, Mathematiker

VERLAG PAUL HAUPT
BERN UND STUTTGART



Glasbausteinfenster mit Anticorodal-Drehflügel in Sitzungszimmer.

Verlangen Sie unverbindlich
Vorschläge und Kombi-
nationszeichnungen

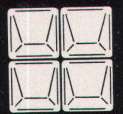
Glasbausteine bieten viel mehr Gestaltungsmöglichkeiten als die konventionelle Verglasungsart. Lichtstreuung, Isolation, Schalldämmung, Sicherheit gegen Feuer und Einbruch und dauernde Glasklarheit stempeln den Glasbaustein zum modernen, exklusiven Bauelement.

Über 20 verschiedene Typen, durchsichernd oder durchsichtig, lichtstreuend oder blendungsfrei, ermöglichen die technisch und ästhetisch einwandfreie Lösung der meisten Probleme.

Lieferung und Montage

**SCHNEIDER
+ SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstrasse 111
Tel. 01/39 86 63 und 23 78 08